

**Coronazahlen  
Steiermark**

**3648**

Steirer sind als aktiv mit Covid-19 infiziert gemeldet; 74 weniger als am Vortag.

**238.497**

Impfdosen wurden bislang verabreicht, 71.795 davon als zweite Dosis.

**216**

Neuinfektionen gab es am Sonntag, um 68 weniger als am Vortag.

**158,3**

Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner gab es in den letzten sieben Tagen.

**1914**

Verstorbene mit Covid-19-Infektion bisher, zwei mehr als am Samstag.

**311**

Covid-19-Patienten sind aktuell in steirischen Spitälern, 59 davon in Intensivpflege.

QUELLEN: LAND STEIERMARK  
(ZAHLEN VOM 11. 4. BIS 24 UHR),  
BMSG UND BMI (2. 4. 9.30 UHR)



Coronazahlen in den Bezirken auf [kleinezeitung.at/steiermark](http://kleinezeitung.at/steiermark)

# Grazer (50) bekam



In der Vorwoche ließ jeder vierte Angemeldete seinen Termin auf den steirischen Impfstraßen platzen  
JÜRGEN FUCHS

Jeder Vierte ließ in der Vorwoche seinen Termin auf den Impfstraßen platzen. Ein Grazer nutzte das aus, will damit Lücke im System aufzeigen. Hoher Mehraufwand durch viele Absagen.

Von Thomas Rossacher und Michael Kleiber

Die bisher stärkste Impfwache der Steiermark läuft. Rund 50.000 Erstimpfungen sind in diesen Tagen vorgesehen, etwa die Hälfte davon mit AstraZeneca. Die in der Vorwoche geplante Lieferung

**LOKALAUGENSCHHEIN**

## Glücksritter und Ältere „kämpfen“

Impfstraße in Klagenfurt: wo kein Abstand, aber Solidarität gilt.

Haben Sie schon gehört? Heute verimpfen sie Pfizer“, sagt ein junger Mann. – „Deshalb bin ich hier. Den Astra vom Hausarzt wollte ich nicht. Aber heute bin ich auf der Warteliste. Da immer viele abspringen, komme ich sicher dran“, antwortet ein älterer Herr. Er sollte sich täuschen.

Samstag, 17.30 Uhr, vor der Messehalle 3 in Klagenfurt haben sich mehr als 100 Personen versammelt. Sie alle haben keinen Termin für die drinnen laufende Impfkation. Etwa die Hälfte hält aber stolz Zettel in den Händen – sie stehen auf Wartelisten, falls Impfstoff übrig bleibt. Der Rest? Glücksritter, die das Gerücht, man brauche sich nur lange genug anzu stellen, hergelockt hat. Diese Mär wollen wir beim Lokalausganschein überprüfen.

Um 18 Uhr tritt jemand von



Beschämende Szenen spielten sich in Klagenfurt ab  
MARTINZ

der Organisation vor die Menge. Diese rückt noch näher, Abstände werden seit rund einer Stunde nicht mehr eingehalten. „Wir haben noch 32 Impfdosen übrig. 600 Personen stehen auf der Warteliste. Normalerweise telefonieren wir die ab, aber wenn so viele hier sind ... Wir können jedoch nur über 70-jährige drannehmen.“ Rund 50 Personen drängen zur Tür. Ein Polizist versucht vergebens, die

Menge zu zügeln und auf die Mindestabstände aufmerksam zu machen. Eine Frau, sicher weit über 70, bleibt im Abseits. „Das ist doch verrückt. Da hält niemand den Abstand ein.“

„Das geht sich ja nicht einmal für die Ältesten aus“, wird den meisten bewusst. Peinlich berührt, dass sie sich auch Hoffnungen gemacht haben, machen die Jungen Platz. Kein Gedränge, kein Streit um Impfdosen zwischen den Generationen, aber viel Kritik: „Da müssen sich die Pensionisten wie im Krieg als Bittsteller anstellen. Und einige werden leer ausgehen.“ Rund 20 Ältere kommen tatsächlich nicht zum Zug. „Bleiben wir auf der Warteliste?“ – „Nein, die gilt nur heute.“

Das Land Kärnten hat reagiert: Security wurde positioniert, und die Polizeipräsenz wird gesteigert. Thomas Martinz